

31.3.2000

# Festplatzanlage und Merz-Halle häufiger belegt

**AICHHALDEN (Ih) – Das zurückliegende Geschäftsjahr war für die Vereinsgemeinschaft Aichhalden wiederum sehr arbeitsreich.**

Auf dem Spielplatz bei der Festplatzanlage mussten Mitglieder an den Spielgeräten neue Umrandungen anlegen. Neu hinzu kamen ein Tisch und zwei Bänke; das Holz spendete die Gemeinde. Das Abgraben des Humus sowie das anschließende Auffüllen von grobem Rindenmulch an den Bäumen rund um die Spielgeräte erforderte einen Arbeitseinsatz aller Vereine.

Bei dieser Aktion kritisierte der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft, Helmut Kimmich, das Erscheinen vieler

junger Arbeitskräfte ohne jegliches Werkzeug, obwohl sie vorher mehrmals angekündigt worden war. Auch bevorzugt Kimmich für weitere Arbeitseinsätze in Zukunft eher ältere Mitglieder, da diese wesentlich schneller mit der Arbeit fertig wären.

Die Leitung der Arbeitseinsätze hatte der zweite Vorsitzende Manfred Moosmann inne. Auch am Gebäude der Festplatzanlage gab es diverse Arbeiten. So haben die Ortsbauern den Durchbruch vom Innenraum zu den Toiletten vorgenommen. Die Landwirte sind im Mai vergangenen Jahres als 20. Mitglied zur Vereinsgemeinschaft gestoßen. Weitere Arbeiten stehen aber noch an.

Kimmich hofft jedoch, dass sie vor dem ersten Sommerfest (29. April) abgeschlossen sind. 1999 fanden in der Festplatzanlage 17, in der Josef-Merz-Halle 22 Veranstaltungen statt. Das waren gegenüber 1998 sechs beziehungsweise fünf mehr.

Kimmich bedankte sich beim Vorstand, der nur das Wohl der Vereinsgemeinschaft vor Augen habe. Ein Extralob erteten Vizechef Manfred Moosmann, der immer an vorderster Front stehe, sowie Dorffest-Organisator Georg Moosmann, der immer wieder neue Ideen aus dem Hut zaubere.

Mit einem Minus wartete Kassierer Harry Höni auf. Dies war darauf zurückzuführen, dass rund 12 000

Mark unvorhergesehene Ausgaben auf die Gemeinschaft zukamen. Kassenprüfer Georg Moosmann forderte die Anwesenden auf, sich über die hohen Kosten des Gläserbruchs (2700 Mark pro Jahr) Gedanken zu machen und fügte ironisch hinzu, dass sich die Einrichtung einer eigenen Glasbläserei lohnen würde.

Die anschließenden Wahlen brachten mit einer Ausnahme keinerlei Veränderungen. So wird Helmut Kimmich in seine dritte Amtsperiode gehen. Bei der geheimen Wahl erhielt er 18 von 19 möglichen Stimmen. Auch Harry Höni wird zwei weitere Jahre die Kasse führen; Vorstandsmitglied Bernhard Broghammer ließ

sich ebenfalls noch einmal wählen. Das zweite Vorstandsmitglied Erwin Pattloch, nun nicht mehr Vorsitzender des Musikvereins, schied aus. Bis für ihn ein Nachfolger gefunden wurde, musste Helmut Kimmich beinahe alle Anwesenden befragen.

Schließlich gab Peter Grischkat seine Zustimmung und erhielt auch einstimmig das Vertrauen. Um nähere Einzelheiten für das Dorffest (30. Juni bis 2. Juli) zu beraten, wird es am 26. April eine Vollversammlung geben, in der es nur um dieses Ereignis geht. Ein Großteil des Programms stehe schon fest, so Kimmich. Dabei soll unter anderem eine alte Tradition, ein „Ham-mellauf“ wieder neu aufleben.